Neues aus Rock Island.

An den Folgen eines am Donnerstag Abend erlittenen Schlaganfalles ist am Freitag Abend in seinem Heim, 943 22. Straße, Clarence H. Norton, langjähriger Eisenbahnbeamter, im Alter von 68 Jahren gestorben. Er wurde am 9. Juli 1857 in Princeton, Jll., geboren und kam im Jahre 1876 nach Rock Island. Seit dem Jahre 1880 ist er in Diensten der Rock Island Bahn gewesen, die letzten 25 Jahre als Lokomotivführer. Außer seiner Gattin hinterläßt er zwei Söhne und eine Tochter. Die Beerdigung findet heute Nachmittag von der St. Josephs-Kirche aus auf dem Calvary Friedhof statt.

• • •

Heute geben die weißen Husaren das erste Konzert auf dem Watch Tower Park. Sie werden hier vier Tage konzertiren. Ein Jeder, der die Zeit hat, sollte zum Watch Tower gehen. Der Eintritt ist gering.

• • •

Die hiesige Gas Co. wird ihre Gasröhren auch nach dem neu angegliederten Territorium in Süd Rock Island verlegen, so daß die dortigen Bewohner Gasleitung und -Bedienung haben können.

• • •

Heute wird der Pastor John F. Schnack in der lutherischen Zions-Gemeinde in Hampton Bluffs in sein Amt eingeführt werden. Pastor Ph. Wilhelm von hier wird die Festpredigt halten und den Pastor in sein Amt einführen. Die Pastoren A. C. Mennicke, L. Winter und O. Horn werden ebenfalls Predigten halten. Der Kirchenchor der hiesigen Immanuels-Gemeinde wird mehrere Lieder singen.

• • •

Im Bethany Heim werden in den nächsten Monaten bedeutende Verbesserungen vorgenommen werden. Eiserne Feuer-Rettungsleitern sollen am Gebäude angebracht werden, neue Wasserröhren sollen gelegt werden, auch sollen die elektrischen Drahtleitungen erneuert und verbessert werden.

• • •

In seinem Heim, 519 30. Straße, starb vorgestern gegen Abend Leonel C. Cash, Assistent Chef Clerk der Rock Island Bahn, nach längerer Krankheit im Alter von 40 Jahren. Er wurde am 10. Juli 1875 in Geneseo, Jll., geboren und kam mit den Eltern in jungen Jahren nach Rock Island. Seit acht Jahren war er Hilfs-Clerk der Rock Island Bahn und erfreute sich der besten Achtung unter seinen Mitarbeitern und Untergebenen. Außer seiner Gattin hinterläßt er seine Mutter. Die Beerdigung findet heute Nachmittag vom Trauerhause aus auf dem Chippiannock Friedhof statt.

• • •

Heiraths-Erlaubnißscheine.

Eric Applequist, Moline, und Frl. Irene Jonefon, Opheim.

John Shaffer und Frl. Anna Schmook, Rock Island.

George Carl Dick und Frl. Helen Josephine Peterson, East Moline.

Hr. Arthur Harms hält sich gegenwärtig in Los Angeles, Cal., auf, wo er die hiesige Elk-Loge bei der dort stattfindenden National-Konvention vertritt. Er wird nächste Woche wieder heimkehren.

• • •

Die städtische Schulbehörde hat in ihrer vorgestern Abend abgehaltenen Sitzung sämmtliche Angebote für den Bau der neuen Departementsschule an der 12. Straße und 10. Avenue abgelehnt, weil sie sämmtlich zu hoch waren. Es kommt jetzt darauf an, ob das Schulgebäude gebaut wird oder nicht.

• • •

Die Scharfschützen der hiesigen Co. A haben heute ein Scheibenschießen nahe dem Watch Tower. Die besten Schützen werden sich an dem Staatsschießen der Miliz Compagnien im Camp Logan, Chicago, betheiligen.

• • •

Marie Cahail, das 3 Jahre alte Töchterchen von Herrn und Frau J. A. Cahail, 421 Elfte Straße, erlitt am Dienstag Abend einen Beinbruch, als sie von ihrem 11 Jahre alten Bruder, der ein Bicycle fuhr, angerannt und zu Boden geschleudert wurde.

• • •

Mit Ausnahme des schwerverletzten W. H. Deters, 413 westl. 3. Str., Davenport, wohnhaft, befinden sich sämmtliche Personen, die bei dem Thurm-Unglück im Expositionspark am letzten Montag verunglückten, auf der Besserung. Für die Wiederherstellung des Deters ist wenig Hoffnung vorhanden, da man befürchtet, daß außer anderen schweren Verletzungen auch sein Rücken gebrochen ist, wenigstens ist das Rückgrat schwer verletzt worden. Er befindet sich im St. Anthonys Hospital, wo alles gethan wird, sein Leben zu retten.

Eine gewisse Frau Susie B. Whitaker, welche angibt, eine der Erben der jetzt auf 400 Millionen Dollars angewachsenen Hinterlassenschaft des berühmten und berüchtigten Seehelden und »Räubers Sir Francis Drake zu sein, hat eine ganze Anzahl Leute in Des Moines, Ja., um Darlehen in Höhe von $25 an erleichtert, indem sie ihnen Anteil an der Erbschaft versprach. So erklärte sie, für $50 Einlage würde der Geber $5000 erhalten. Unter den Hereingefallenen sollen sich eine Anzahl prominienter Bürger, wie Polizeirichter Utterback, Friedensrichter Convoy usw. befinden. Countyanwalt Wilson hat die Kapitalistin gefaßt.

Bevor man in deutschen Kohlengruben den Gebrauch von elektrischen Motoren gestattet, müssen diese in verschiedenen Gasen probiert werden, um festzustellen, daß sie keine Explosionen verursachen.

Müde, schmerzende Muskeln besänftigt.

Schwere Arbeit, Ueberanstrengung, bedeutet steife, wehe Muskeln, „Sloans Liniment", sanft applizirt, ein wenig Ruhe und Eure Schmerzen verschwinden sofort. „Nichts hat mir so geholfen, wie Ihr „Sloans Liniment"; ich kann dafür nicht dankbar genug sein", schreibt ein Dankbarer. Beendet sofort alle Leiden und Schmerzen. Ein ausgezeichnetes Gegenmittel, besser und reiner als Senf. Alle Drogisten, 25c. Holt heute eine Flasche. Dringt durch ohne Einreibung. (Anz.)

Bericht über den Stand der German Savings Bank

Organisirt unter den Gesetzen des Staates Jowa, in New Liberty, Scott County, beim Abschluß des Geschäfts am 6. Tage des Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor.

Guthaben.

Betrag diskontirter od. erkaufter Bills, Bonds und anderer Schuld-Bekenntnisse, von der Bank wirklich geeignet		$188,428.50
Goldmünzen im Gewölbe	3,020.00	
Silbermünzen im Gewölbe	861.35	
Legal Tender, National Banknoten und kleine Münzen	913.42	
Tratten, Checks und andere Baar-Items, nicht dishonorirt	Keine	
Total-Bestand an Gold, Silber, Legal Tender, Drafts und Checks etc.		4,704.77
Betrag an Depositen auf Sicht in zahlungsfähigen Banken		26,265.93
Ueberzogen		Keine
Ausgabe-Konto über Profite		Keine
Werth des der Bank gehörigen Grundeigenthums		1,500.00
Werth des persönlichen Eigenthums		1,500.00
Gesammt-Assets		222,489.20

Verbindlichkeiten.

Betrag des eingezahlten Grundkapitals		10,000.00
Betrag der Depositen auf Check	15,403.01	
Betrag der Demand-Depositen	Keine	
Betrag der Depositen auf Zeit	400.00	
Betrag der Sparde-positen	189,008.86	
Betrag der Depositen von Banken	Keine	
Postsparbank-Depositen	Keine	
Total-Depositen		204,811.87
Bills, zahlbare		Keine
Re-Discounts		Keine
Due Clearing House		Keine
Unbezahlte Dividenden		10.00
Ueberschußfond		5,000.00
Andere Profite an Hand nach Abzug der Ausgaben		2,667.33
Betrag der Gesammt-Verbindlichkeiten		222,489.20

Staat Jowa, Scott County, ss.

Wir, George Luebers, Präsident und Henry Hansen, Kassirer genannter Bank, schwören feierlich, daß der obengenannte Bericht vollständig, getreu und richtig ist, nach unserem besten Wissen und Glauben, sowie daß die oben angeführten Assets bona fide das Eigenthum der Bank als Korporation sind und daß kein Theil derselben besagter Bank geliehen oder vorgeschossen worden war, damit sie denselben als einen Theil ihrer Assets aufweisen möchte.

George Luebers, Präsident.
Henry Hansen, Hilfskassirer.

Unterschrieben und beschworen vor mir durch George Luebers und Henry Hansen an diesem 8. Tage des Juli 1915.

Alvena Luebers,
Oeffentliche Notarin in und für Scott County.

Beglaubigt von
Geo. Nothk,
J. P. Oberleitner,
Direktoren. (Siegel.)

Bericht über den Stand der Deutschen Spar-Bank.

Organisirt unter den Gesetzen des Staates Jowa zu Davenport, Scott County, beim Abschluß ihres Geschäfts am 6. Tage des Monats Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor nach Vorschrift des Gesetzes.

Guthaben.

Betrag diskontirter oder gekaufter Bills, Bonds und anderer Schuld-Anerkenntnisse von der Bank wirklich geeignet		11,091,911.53
Goldmünzen im Gewölbe	84,287.50	
Silbermünzen im Gewölbe	29,23590	
Legal-Tender, National-Banknoten u. kleine Münzen	161,227.43	
Drafts, Checks und andere Baar-Items, nicht dishonorirt	39,105.87	
Totalbestand an Gold, Silber, Legal Tender, Drafts und Checks etc.		313,856.70
Betrag an Depositen zahlbar auf Sicht in zahlungsfähigen Banken		720,868.04
Ueberzogen		2,914.39
Ausgabe-Konto betr. Profite		Keines
Werth des Grundeigenthums, Bankgebäude		197,087.19
Total-Assets		12,326,63585

Verbindlichkeiten.

Betrag des in Baar eingezahlten Grundkapitals		600,000.00
Depositen auf Check	931,254.09	
Demand-Depositen	33,972.70	
Zeit-Depositen	345,452.24	
Spar-Depositen	8,723,631.89	
Depositen von Banken	758,264.49	
Post-Sparbank-Depositen	1,940.31	
Total-Depositen		10,794,515.72
Bills, zahlbare		Keine
Rediscounts		Keine
Schuldig an Clearing House		Keine
Unbezahlte Dividenden		1,126.67
Ueberschußfond		500,000.00
Andere Profite an Hand (nach Abzug von Unkosten		430,993.46
Gesammt-Verbindlichkeiten		12,326,635.85

Staat Jowa, County Scott. ss.

Wir, Chas. N. Voß, Präsident, und Ed. Kaufmann, Kassier genannter Bank, schwören feierlich, daß dieser Bericht vollständig, getreu und richtig ist, nach unserem besten Wissen und Glauben, sowie daß die oben angeführten Assets bona fide das Eigenthum der Bank als Corporation sind und daß kein Theil derselben besagter Bank geliehen oder vorgeschossen worden war, damit sie denselben als einen Theil ihrer Assets aufweisen möchte.

Chas. N. Voß, Präsident.
Ed. Kaufmann, Kassier.

(Siegel.)

Unterschrieben und beschworen vor mir durch Chas. N. Voß und Ed. Kaufmann an diesem 9. Tage des Juli 1915.

Frank A. Johnson,
Oeffentlicher Notar in und für Scott County.

Beglaubigt von:
Henry Brünnlich, (Siegel)
Ed. C. Mueller,
Direktoren.

Bericht über den Stand der Security-Spar-Bank.

Organisirt unter den Gesetzen Jowas, zu Davenport, Scott County, Jowa, beim Abschluß ihres Geschäfts am 6. Tage des Monats Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor nach Vorschrift des Gesetzes.

Guthaben.

Betrag deponirter oder erkaufter Bills, Bonds und anderer Schuld-erkenntnisse von der Bank wirklich geeignet		513,012.60
Goldmünzen im Gewölbe	1,780.00	
Silbermünzen im Gewölbe	1,385.50	
Legal Tender, National Banknoten und kleine Münzen	14,285.57	
Tratten, Checks und andere Baar-Items, nicht dishonorirt	2,196.64	
Total-Betrag an Gold, Silber, Legal-Tender, Drafts u. Checks etc. in Bestand		19,647.71
Betrag an Depositen auf Sicht in zahlungsfähigen Banken		39,883.77
Ueberzogen		39,883.77
Ueberzogen		579.89
Ausgaben-Conto über Profite		Keine
Werth des der Bank gehörigen Grundeigenthums		Keines
Werth des der Bank gehörigen persönlichen Eigenthums		2,000.00
Gesammt-Assets		575,123.97

Verbindlichkeiten.

Betrag des eingezahlten Grundkapitals		50,000.00
Betrag der Depositen auf Check	48,870.92	
Betrag der Demand-Depositen	Keine	
Betrag der Depositen auf Zeit	5,968.01	
Betrag der Sparde-positen	413,138.68	
Betrag der Depositen von Banken	26,138.52	
Postsparbankdepositen	Keine	
Total-Depositen		494,116.13
Bills, zahlbare		Keine
Re-discounts		Keine
Due Clearing House		Keine
Unbezahlte Dividenden		Keine
Ueberschußfond		20,000.00
Andere Gewinne an Hand nach Abzug der Unkosten		11,007.84
Betrag der Gesammt-verbindlichkeiten		575,123.97

Staat Jowa, Scott County, ss.

Wir, C. J. Ruhmann, Präsident; Aug. H. Sunderbruch, Vice-Präsident und Otto Eckhardt, Kassirer der obengenannten Bank, schwören feierlich, daß der obengenannte Bericht vollständig, getreu und richtig ist, nach unserem besten Wissen und Glauben, sowie daß die oben angeführten Assets bona fide das Eigenthum der Bank als Corporation sind und daß kein Theil derselben besagter Bank geliehen oder vorgeschossen worden war, damit sie denselben als einen Theil ihrer Assets aufweisen möchte.

C. J. Ruhmann, Präsident.
Aug. H. Sunderbruch, Vice-Präs.,
Otto Eckhardt, Kassirer.

Unterschrieben und beschworen vor mir durch C. J. Ruhmann, Aug. H. Sunderbruch und Otto Eckhardt diesen 8. Tag des Juli 1915.

Dot Lortscher,
Oeffentlicher Notar in und für Scott County.

Beglaubigt von (Siegel.)
H. H. Vogt,
H. F. Volquardsen,
Direktoren. (Siegel.)

Bericht über den Stand der Davenport Spar-Bank.

Organisirt unter den Gesetzen des Staates Jowa zu Davenport, Scot County, Jowa, beim Abschluß ihres Geschäfts am 6. Tage des Monats Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor, nach Vorschrift des Gesetzes.

Guthaben.

Betrag disc. oder gekaufter Bills, Bonds und anderer Schuldanerkenntnisse von der Bank wirklich geeignet		4,088,712.23
Goldmünzen im Gewölbe	38,675.35	
Silbermünzen im Gewölbe	8,920.76	
Legal-Tender und National-Banknoten sowie kleine Münzen	41,703.00	
Drafts, Checks und andere Cash-Items, nicht dishonorirt	7,636.58	
Total-Betrag an Gold, Silber, Legal-Tender, Drafts und Checks etc. in Bestand		96,935.69
Der Betrag an Depositen in zahlungsfähigen Banken		619,229.63
Ueberzogen		1,285.50
Ausgabekonto über Profite		Keine
Werth des Grundeigenthums		279,343.48
Werth des persönlichen Eigenthums		5,000.00
Total-Assets		5,090,506.61

Verbindlichkeiten.

Betrag des baar eingezahlten Grundkapitals		300,000.00
Betrag der Depositen auf Check	149,957.06	
Betrag der Demand-Depositen	70,424.26	
Betrag der Zeit-Depositen	142,053.52	
Betrag der Sparein-lagen	3,977,742.31	
Depositen von Banken	3,151.31	
Postsparbank-Depositen	1,598.56	
Total-Depositen		$4,345,902.29
Zahlbare Rechnungen		Keine
Kassirers Checks		Keine
Schuldig an Clearing House		Keine
Unbezahlte Dividenden		1,444.80
Ueberschußfond		800,000.00
Andere Gewinne an Hand nach Abzug der Unkosten		143,159.52
Gesammt-Verbindlichkeiten		5,090,506.61

Staat Jowa, Scott County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, J. F. Dow, Präsident, Aug. E. Steffen, Vice-Präsident und Otto Hill, Kassirer der oben genannten Bank, beschwören feierlich, daß das vorgen. Statement vollständig, getreu und correct ist nach unserem besten Wissen und Glauben; daß die oben angeführten Guthaben bona fide das Eigenthum der besagten Bank sind und daß kein Theil derselben der besagten Bank geliehen oder vorgeschossen ist zu dem Zwecke, um als Guthaben angeführt zu werden.

J. F. Dow, Präsident.
Aug. E. Steffen, Vice-Präs.,
Otto Hill, Kassirer.

Beschworen und unterschrieben in meiner Gegenwart von J. F. Dow, Aug. E. Steffen und Otto Hill an diesem 9. Juli 1915.

Alphons Bruning,
Oeffentlicher Notar in und für Scott County.

(Siegel) Beglaubigt von:
W. H. Wilson,
J. W. Gilchrist,
Direktoren.

Bericht über den Stand der Farmers & Mechanics Savings Bank

Organisirt unter den gesetzen des Staates Jowa, zu Davenport, Jowa, Scott County, beim Abschluß ihres Geschäfts am 6. Tage des Monats Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor, nach Vorschrift des Gesetzes.

Guthaben.

Betrag diskontirter od. gekaufter Bills, Bonds und anderer Schuldbekenntnisse von der Bank wirklich geeignet		1,608,400.70
Totalbestand an Gold, Silber, Legal Tender, Drafts und Checks etc.		46,611.69
Der Betrag an Depositen in zahlungsfähigen Banken		121,696.53
Ueberzogen		Keine
Ausgaben-Konto über die Profite		Keine
Werth des der Bank gehörigen Eigenthums		25,00.0.00
Werth des persönlichen Eigenthums der Bank, (Möbel usw.)		Keine
Gesammt-Guthaben		1,801,708.92

Verbindlichkeiten.

Betrag des eingezahlten Grund-Kapitals		100,000.00
Depositen auf Check	160,280.87	
Demand-Depositen	1,345.34	
Zeit-Depositen	24,382.86	
Spar-Depositen	1,465,015.97	
Depositen von Banken	Keine	
Postsparbankdepositen	Keine	
Gesammt-Verbindlichkeiten		1,591,025.04
Zahlbare Bills		Keine
Rediscounts		Keine
Schuldig an Clearing-House		Keine
Unbezahlte Dividenden		Keine
Ueberschußfond		75,000.00
Andere Gewinne an Hand nach Abzug der Ausgaben		35,683.88
Gesammt-Verbindlichkeiten		1,801,708.92

Staat Jowa,
County Scott. ss.

Wir, Julius C. Hasler, Präsident, Rudolph Roblfs, Vizepräsident, und H. P. Oetzmann, Kassirer genannter Bank, schwören hiermit feierlich, daß der obige Bericht vollständig getreu und richtig ist, nach unserem besten Wissen und Glauben, sowie daß die oben angeführten Assets bona fide das Eigenthum der Bank als Corporation sind und daß kein Theil derselben besagter Bank geliehen oder vorgeschossen worden war, damit sie denselben als einen Theil ihrer Assets aufweisen möchte.

Julius C. Hasler, Präsident,
Rudolph Roblfs, Vice-Präs.,
H. P. Oetzmann, Kassirer.

Unterschrieben und beschworen vor mir durch Julius C. Hasler, Rudolph Roblfs und H. P. Oetzmann an diesem 9. Tage des Juli 1915.

George Butenschoen,
(Siegel.) Oeffentlicher Notar in und für Scott County.

Beglaubigt von:
John Heinz,
George Wolters,
Direktoren.

Bericht über den Stand der German Trust Company

Organisirt unter den Gesetzen von Jowa, zu Davenport, Scott County, beim Abschluß ihres Geschäftes am 6. Juli 1915. Erstattet an den Staats-Auditor nach Vorschrift des Gesetzes.

Guthaben.

Betrag der Bills, Bonds und anderer Schuldbekenntnisse, von der Bank wirklich geeignet		87,200.00
Betrag der Mortgage-Anleihen, wirklich von der Trust-Compagnie geeignet und deponirt mit Trustees zur Sicherheit von Debenturbonds		1,142,875.00
Betrag deponirt auf Sicht bei anderen zahlungsfähigen Banken		30,071.50
Due vom Sundrytrust		370.32
Total-Assets		1,260,516.82

Verbindlichkeiten.

Betrag des in Baar eingezahlten Grundkapitals		100,000.00
Betrag von ausstehenden Debenture Bonds		1,079,500.00
Due an Sundry-Trusts		43,382.12
Andere Profite nach Abzug der Ausgaben		37,634.70
Gesammt-Verbindlichkeiten		1,260,51682

State of Jowa,
Scott County, ss.

Wir, Chas. N. Voß, Präsident und Otto Rieche, Sekretär der obigen Trust Company, beschwören feierlich, daß der obige Bericht vollständig getreu und richtig ist, nach unserem besten Wissen und Glauben, sowie, daß die angeführten Assets bona fide das Eigenthum der besagten Trust Company sind und daß kein Theil derselben besagter Trust Company geliehen oder vorgeschossen worden war, damit sie denselben als einen Theil ihrer Assets aufweisen möchte.

Chas. N. Voß, Präsident.
Otto Rieche, Sekretär.

Unterschrieben und beschworen vor mir durch Chas. Voß und Otto Rieche an diesem 9. Tage des Monats Juli 1915.

Frank A. Johnson,
Oeffentlicher Notar in und für Scott County.
(Siegel.)

Bestätigt durch:
Henry Brünnlich, (Siegel)
Ed. C. Mueller,
Direktoren.

20% ab

Rabatt-Verkauf

an fast Allem in unserm

Männer-Ausstattungs-Department.

Die einzige Ausnahme ist „Stetson Hüte",

„Manhattan Hemden" und einige andere Artikel.

Wenn Sie Richter's Waaren zu 20 Prozent Rabatt kaufen, dann erhalten Sie mehr wie den vollen Geldwerth.

Die Kaufkraft Ihres Geldes vermehrt sich, wenn Sie sich angewöhnen, hier zu kaufen.

Richters FURRIERS EST. 1868

219—221 westl. 2. Str. Sucht nach dem „Bär".

Größte Auswahl von „Palm Beach" Anzügen in Davenport.

Besehen Sie sich die Ausstellung im Schaufenster.

Neues aus Moline.

Der schwedische Swea Männerchor wird heute sein Jahrespikink auf dem Ernest Carlmark Platz in East Moline abhalten. Für allerhand Vergnügungen ist bestens gesorgt worden.

• • •

Die Feier des Vierten Juli hat über $3000 gekostet, welche Summe von der Stadt und den Geschäftsleuten und durch Verkauf von Knöpfen aufgebracht worden ist. Alle Rechnungen sind jetzt prompt bezahlt worden. Die Feier war eine größere wie von Anfang an erwartet wurde.

• • •

Herr Carl G. Dick von East Moline und Frl. Helen G. Peterson von hier wurden gestern Nachmittag durch Pastor C. S. Thoms verheirathet. Das junge Paar wird sich in Mound, Minn., häuslich niederlassen, wo der Bräutigam als Kontraktor thätig ist.

• • •

Verschiedene der Hauptbeamten der Rock Island Bahn statteten den Werkstätten der Rock Island Bahn in Silvas vorgestern die jährliche Visitation ab. Alles wurde in bester Ordnung vorgefunden. Die Gesellschaft macht etwa 8000 Meilen auf ihrer Rundfahrt durch die verschiedenen Städte des Rock Island Systems.

• • •

Die Stadt Moline wird gegen die Entscheidung des Gerichts protestiren, welches John Bockentin durch Condemnationsverfahren seines Landes die Summe von $5,600 zusprach. Die Stadt meint, daß die Summe zu hoch angeschlagen sei.

• • •

Der Schulrath von East Moline eröffnete gestern die Angebote für den Bau der neuen Hochschule, doch wurde der Baukontrakt nicht vergeben, weil sämmtliche Angebote zu hoch oder nicht zutreffend waren. Die Pläne für das Schulgebäude sind ausgearbeitet und kann mit dem Bau begonnen werden, sobald der Kontrakt vergeben ist. Der Schulrath wird am Montag eine weitere Versammlung abhalten, um über die Angelegenheit zu berathen.

• • •

Die Stadt Moline soll dem Schulcensus gemäß seit dem Jahre 1912 4000 an Einwohnern abgenommen haben. Zu der angegebenen Zeit wurde die Einwohnerzahl auf 28,000 angegeben, welche jetzt wenig über $24,000 betragen soll. Die Stadtkommissäre sind mit dieser Zählung nicht zufrieden und wollen die Angelegenheit näher untersuchen lassen.

• • •

Die Stadtverwaltung wird diesen Sommer viele Straßenpflasterungsarbeiten vornehmen lassen. Die 15. Straße zwischen der 8. und 25. Str. soll mit Asphalt gepflastert werden. Andere Straßen sollen ebenfalls mit Asphalt oder Backsteinen gepflastert werden.

• • •

Die des Raubüberfalles auf den deutschen Farmer Charles Siganz von Homestead, Ja., angeklagten Joe Farnell und Nora Davis von Rock Island haben ihre Freiheit wieder erhalten, da Siganz, der die Anklage erhoben, sich nicht als Zeuge zum Verhör stellte. Der Raubüberfall sollte angeblich in dem Autobus des Farrell in der Nähe von Colona passirt sein.

• • •

Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Automobil und einem Buggy südlich vom Prospect Park wurde der Insasse des Buggys, George Dailey von Colona herausgeschleudert und nicht verletzt. Der Buggy wurde ferner schlimm demolirt. Der Name des Fahrers des Automobils, das das Unglück anrichtete, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Thomas A. Edison hat, wie eine von den Edison-Laboratorien in Orange, N. J., ausgegebene Erklärung besagt, eine Lampe für Feuerwehrleute erfunden, mit dern Hilfe diese befähigt werden, selbst im dichtesten Qualm Gegenstände in ihrer Umgebung zu erkennen. Die Erfindung ist die Frucht der Erfahrungen bei dem Brande in den Edison-Werken am 9. Dezember, bei dem wertvolles Eigentum — u. a. Diamanten, die bei der Herstellung phonographischer Scheiben benutzt werden — in Folge der Unfähigkeit der Feuerwehrleute sich in der rauchererfüllten Finsternis auszukennen, verloren ging. Die Lampe ist vorn am Feuerwehr-Helm angebracht und mit einer Batterie verbunden, die der Mann auf dem Rücken zu tragen hat. Eine andere neue Erfindung, ein Scheinwerfer, hat eine Kerzenstärke von 3,000,000 und ist begreiflicherweise bereits der Gegenstand interessierter Nachfrage seitens dreier kriegführender Länder, wie auch seitens mancher privaten Unternehmer.

— Am Pfingstmontag begab sich der 42 Jahre alte Bierbrauer Arnold Pritzl nach der Firmung seines 12jährigen Sohnes in die Geschäftsräume der Mainzer Aktienbrauerei, wo den Angestellten altem Gebrauche gemäß an diesem Tage Freibier verabrecht wird. Hier ergriff Pritzl ein Messer und erstach seinen Sohn. Als Beweggrund für die grauenvolle Tat kann nur geistige Umnachtung angenommen werden, denn der Mörder, der seit 23 Jahren auf der Aktienbrauerei beschäftigt ist, wird als ein äußerst solider, fleißiger und nüchterner Mensch geschildert. Er wurde in das Arresthaus eingeliefert.

Neues aus Muscatine.

Es wird jetzt angenommen, daß der Mann, der vor einigen Tagen auf dem Bahnhof zu Fairport todt aufgefunden wurde, Selbstmord begangen hat, indem er sich vor den daherkommenden Zug geworfen hat. Die Leichenschaugeschworenen gaben indessen ein Urtheil ab, daß der Mann durch Unfall zu Tode gekommen sei. Der Mann war ein Fremder und scheint ein Tramp zu sein. Die Leiche wurde vorgestern nach Muscatine gebracht und wird auf Kosten des Countys beerdigt werden.

• • •

Bei seiner Arbeit am First Presbyterian Kirchengebäude erlitt vorgestern August Morß, 806 östliche 6. Straße, einen schmerzlichen Unfall, als ihm durch einen fallenden Backstein der linke Schulterknochen gebrochen wurde. Dr. F. L. Appel nahm den Verletzten in Behandlung.

• • •

Frau F. B. James, Frau des bekannten Zahnarztes von Wilton, ist vorgestern Abend ganz plötzlich gestorben. Der Tod trat plötzlich ein, als sie gegen 12 Uhr Abends aufstand und todt zu Boden sank. Sie ist einem Herzschlag erlegen. Die Verstorbene wurde am 27. Juli 1873 in Jones County, Jowa, geboren und kam im Jahre 1900 nach Wilton. Außer dem Gatten hinterläßt sie die Mutter. Die Beerdigung findet morgen statt.

• • •

Auf dem Wege von Blue Graß nach Wapello stürzte vorgestern Abend ein Automobil um, in welchem sich fünf junge Leute befanden, die jedoch mit knapper Noth dem Tode entronnen sind. Zwei derselben erhielten nur leichte Verletzungen.

• • •

Herr F. N. Schaefer wird vom 19. bis 22. Juli die hiesige Laundryvereinigung auf der Nationalkonvention in Portland, Oregon, vertreten. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Schaefer auch die Weltausstellung in San Francisco und San Diego besuchen, und somit etwa einen Monat von der Stadt abwesend sein.

• • •

William H. Russel, einer der ältesten Einwohner von Muscatine, ist vorgestern Abend nach langer Krankheit im Heim seiner Nichte, Frau Frances Townsend, 607 östl. 5. Str., im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war ein Veteran aus dem Bürgerkrieg und im Staate Virginia geboren. Er hinterläßt mehrere Schwestern, Brüder und Nichten. Die Beerdigung fand gestern auf dem Friedhof zu Tipton statt, wohin die Leiche überführt wurde.

Geht mit der Muscatine Männerchor-Exkursion durch die Moliner Schleuse, am Sonntag, 11. Juli, um 2 Uhr Nachm. Lunch und Erfrischungen servirt. Rundfahrt 35c; Kinder unter 12 Jahren 20c. (Anz.)

• • •

Die neuliche Beamtenwahl der hiesigen „Trades and Labor Assembly" ergab folgendes Resultat:

Präsident — J. J. O'Brien.
Vizepräsident — J. H. Rehmel.
Sekretär — B. G. Berger.
Schatzmeister — Milton Frack.
Trustees — H. L. Lange, F. Liebbe, C. W. Dale.
Exekutivkomite — E. W. Berg, C. Higgins.
Thürhüter — R. Walters.

• • •

Das Publikum ist hiermit eingeladen zur Betheiligung an der Muscatine Männerchor-Exkursion auf dem Dampfer W. W. durch die Moliner Schleuse, am Sonntag, 11. Juli, um 2 Uhr Nachm. Rundfahrt 35c, Kinder unter 12 Jahren 20c. (Anz.)

• • •

Heute findet in der Evangelischen Gemeinde Sonntagsschule und Gottesdienst zur gewöhnlichen Zeit statt.

Abends um halb 7 Uhr ist Versammlung des Jugendvereins und um halb 8 Uhr gemeinschaftlicher deutscher Gottesdienst, zu welchem freundlichst eingeladen wird. Die Predigt wird, da Pastor Lang in seiner Filiale sein muß, von Pastor Kettelkamp gehalten.

Am Donnerstag Nachmittag wird dann die Sonntagsschule ihr diesjähriges Frühlingsfest (Picnic) draußen im schönen Weed Park abhalten. Abends wird dann die Mahlzeit gemeinschaftlich genommen werden. Zu diesem Feste ist die Gemeinde, Freunde und Eltern eingeladen mit uns zu feiern. Für Erfrischungen sowohl als auch Spiele sind Vorkehrungen getroffen.

— Der Kitzeloer Kreisarzt Dr. Johann Vari wurde spät abends zu einem Kranken nach Gizellafalva gerufen. Unterwegs kam er mit dem Wagen eines Fuhrmannes an eine Stelle der Landstraße, die von den Fluten des Kizdiabaches inundiert war. Der Wagen blieb in dem tiefen Schlamm stecken, konnte nicht freigemacht werden, und inzwischen stieg die Flut immer höher, so daß an eine Rettung nicht mehr zu denken war. Dr. Vari und der Fuhrmann kamen in den Fluten um. Ihre Leichen wurden geborgen.

Die letzten Biber in Deutschland, ungefähr 15 Stück, hausen in der „alten Elbe" bei Magdeburg. Sie sind für „Naturdenkmäler" erklärt worden.

Beulen, Hautausschläge, Eczema kurirt.

Einerlei, wie schlimm oder von wie langer Dauer Euer Fall ist, da ist Hülfe für Euch in jedem Fall durch „Dr. Hobsons Eczema Ointment". Es wischt alle Spuren Eures Leidens aus und läßt Eure Haut rein und weich, wie diejenige eines Kindes. Hunderte von Leuten, die es gebraucht, haben freiwillig Dankesbriefe gesandt. Versucht eine Schachtel. Es bedeutet Befreiung von Leiden und Unannehmlichkeiten. Zu haben in allen Apotheken. (Anz.)

— Witzig. Radfahrer (im Restaurant zum Kellner): „Aber das Roastbeef ist ja so zäh wie Leder, das läßt sich ja kaum schneiden! Das ist wohl von einem Stahlroß."

— Faule Fische! Mama: „Warte, du Schlingel! Du hast mir ja den ganzen Himbeersaft ausgetrunken!"

Fritzchen: „Ich — ich dacht', da ist Lebertran drin!"

— Gut ausgedrückt. Major (der bemerkt, daß auf dem Kasernenhofe viel Unkraut wächst): „Hören Sie 'mal, Inspektor, Sie könnten hier 'mal 'n bischen Kasernenhofblüten sammeln lassen."

— Zu ängstlich. „Wie mich heute mein Hühnerauge schmerzt! Jesses, ich werd' doch nit den — schwarzen Star d'ran krieg'n?"